

Protokollauszug

aus der
Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Gägelow
vom 07.06.2021

**Top 5 Satzung über den Bebauungsplan Nr. 11 "Wohngebiet Proseken Süd" der Gemeinde Gägelow
hier: Beschluss zum städtebaulichen Vertrag (Erschließungsvertrag)
VO/13GV/2021-666**

Sachverhalt:

Auf der Grundlage des § 124 BauGB kann die Erschließung durch Vertrag auf einen Dritten übertragen werden.
Der Vorhabenträger ist gleichzeitig Eigentümer der zu bebauenden Grundstücksflächen im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 11.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow fasst den Beschluss zum städtebaulichen Vertrag über die Planung und Herstellung der Erschließungsanlagen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohngebiet Proseken Süd“ gemäß Anlage.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt mit dem Vorhabenträger einen städtebaulichen Vertrag (Erschließungsvertrag) lt. Anlage abzuschließen.

Diskussion:

Herr Brügge und Herr Dohse (Erschließungsplaner) stellen den Erschließungsplan zum Bebauungsplan Proseken-Süd vor.
Für den Abschluss des Erschließungsvertrages fehlt nur noch der Vertrag mit dem Zweckverband Wismar.

Für die abschließende Planung soll die Verwaltung noch die gewünschten Leuchttypen für die Straßenbeleuchtung mitteilen.
Die Hausanschlüsse für Gas können noch bis zur Fertigstellung der Straßendecke für das jeweilige Grundstück gewählt werden. Ein späterer Anschluss ist nicht mehr möglich, um die Straßendecke nicht wieder öffnen zu müssen. Da, bis auf 4 Grund-

stück bereits reserviert sind, wird eine Absprache mit den Eigentümern vorab getroffen.

Die Zisterne für den Feuerschutz wird mit ca. 100 m³ Wasser übergeben.

Die Fahrbahn wird asphaltiert, die Parkflächen gepflastert.

Der Start der Erschließung ist nach der notariellen Beurkundung. Vorab beginnt die archäologische Voruntersuchung im Juni. Die Bauzeit wird auf 9 Monate geschätzt.

Herr Fenner hinterfragt die Bepflanzung. Hier sind Wünsche möglich, so der Planer. Es wird der Hinweis gegeben, dass der Straßename von Lange Str. in Kirchstraße zu ändern ist in den Plänen.

Herr Dohse erklärt hierzu, dass auch für die Planstraßen bereits Namen wünschenswert wären. Es wird sich darauf geeinigt, dass bis zur GV Vorschläge gemacht werden können und eine Entscheidung im August getroffen werden sollte.

Herr Hünemörder fragt nach einem Gehweg im nordwestlichen Bereich. Herr Dohse verweist, dass dieser im B-Plan nicht enthalten ist und nicht angelegt wird. Herr Hünemörder erklärt seinen Unmut dazu. Herr Fenner wird hierzu Kontakt mit Herr Hufmann aufnehmen.

Einen Hinweis gibt noch Herr Helms-Ferlemann, dass es 15 Interessenten aus der Gemeinde gibt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
- davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0